



Steigen Sie ein...

...und erleben Sie Ausflüge mit Pfiff!

Fahren Sie mit der Weißeritztalbahn im gemütlichen Waggon, fernab hektischer Verkehrswege, der Natur entgegen und lassen Sie Stress und Alltagstrubel draußen.

Schon seit 1883 dampft Deutschlands dienstälteste Schmalspurbahn, die Weißeritztalbahn, von Freital-Hainsberg bis ins Osterzgebirge nach Kurort Kipsdorf.

Freuen Sie sich auf eine gemütliche Fahrt im Dampfzug. Im Sommer weht Ihnen im offenen Aussichtswagen frische Luft um die Nase. Im Winter nehmen Sie in einem kuschelig warmen Wagen Platz und genießen die Pause vom Alltag.

Start der gut 26 Kilometer langen Strecke ist der Bahnhof Freital-Hainsberg, wo Sie Anschluss an den regionalen Bahn- und Busverkehr haben. Hier befindet sich auch die Betriebszentrale der Weißeritztalbahn mit Lokschuppen und Werkstatt. Von dort aus schnauft die Dampflok dem ersten Halt Freital-Coßmannsdorf entgegen. Danach taucht die Bahn in den Rabenauer Grund ein. Viele enge Bögen – der kleinste Radius der Strecke beträgt 50 m – eröffnen den Blick vom letzten Wagen auf die kräftig schnaufende Dampflok. In Rabenau angekommen, lohnt sich ein Abstecher ins Deutsche Stuhlbaumuseum. Der Zug fährt weiter über Spechtritz und Seifersdorf bis an die Talsperre Malter. Sie ist als Naherholungsgebiet für Badenixen ebenso geeignet wie für Rad- und Wanderfreunde. Der König-Johann-Turm bietet beste Ausblicke auf den Stausee und Dippoldiswalde. Dort befindet sich auch der größte Unterwegsbahnhof der Strecke. Von hier aus lädt der historische Stadtkern zum Bummeln ein. Direkt am Bahnhof liegt der Generationenpark „Polypark“ – ein Spielplatz für alle Altersgruppen. Die Bahn schnauft nun weiter entlang der Bundesstraße B 170 durch Ulberndorf, Obercarsdorf bis nach Schmiedeberg. Die Weißeritztalbahn setzt ihre Fahrt fort und passiert ab dem Haltepunkt Buschmühle das steilste Stück der Strecke bis sie den Endbahnhof Kurort Kipsdorf erreicht hat. Das Bahnhofsgebäude ist auch heute noch ein Zeitzeuge der Eisenbahngeschichte und lädt zum Erkunden ein. Nutzen Sie doch die Gelegenheit, beim Restaurieren unserer Dampflokomotive dabei zu sein, denn nach der anstrengenden Bergfahrt benötigt die Lokomotive Wasser.



Dampfbahnfahrt und Wandertouren

Wanderempfehlungen und Ausflugsziele an der Weißeritztalbahn

Wer mit der Weißeritztalbahn auf Reisen ist, durchfährt drei Naturräume verschiedenster Art und überwindet dabei einen Höhenunterschied von 350 m. Hautnah erleben Sie die Bahn bei einer Wanderung im wildromantischen Rabenauer Grund, entlang der Bahntrasse und der „Roten Weißeritz“. Der Weg beginnt in Freital-Coßmannsdorf und führt bis nach Malter. Geführte Themenwanderungen machen den Einstieg in das sagenumwobene Wandergebiet leicht. Die Dippoldiswalder Heide ist sowohl auf Schusters Rappen als auch im Fahrradsattel ein lohnenswertes Ziel.

Ab dem Bahnhof Obercarsdorf und dem Haltepunkt Schmiedeberg-Naundorf sollten Sie einen Abstecher zum Aussichtsturm „Ottos Eck“ wagen. Schmiedeberg lockt mit einer Rundwanderung zu seinen Sehenswürdigkeiten. Die Schmiedeberger Kirche „Zur Heiligen Dreieinigkeit“ gilt als Gesellenstück des Baumeisters George Bähr, dem Erbauer der Dresdner Frauenkirche. Von Kipsdorf aus führen viele Wanderwege nach Bärenfels (Glockenspiel aus Meißner Porzellan, Historischer Forsthaus mit Arboretum) oder Altenberg (Kräuterlikörfabrik – donnerstags Führung mit Verkostung, Bergbaumuseum, Altenberger Pinge).

Eine Karte mit Tourenvorschlägen und Ausflugszielen erhalten Sie beim Zugpersonal, im Fahrkartenverkauf Freital-Hainsberg und im Bahnhof Kipsdorf.



Steigen Sie ein – wir freuen uns darauf, Sie als Fahrgast begrüßen zu dürfen!

Auf einen Blick

- täglicher Dampfbetrieb zwischen Freital-Hainsberg und Kurort Kipsdorf
- Themenfahrten mit Rahmenprogramm zu festen Terminen z. B. Ostermontag, Himmelfahrt, Nikolaus, Braumeisters Dampfzug sowie Themenwanderungen
- Jahreshöhepunkt: Schmalspurbahn-Festival im Juli
- Fahrradmitnahme möglich
- offener Aussichtswagen
- Geschenkgutscheine
- Online-Souvenirshop www.sdg-bahn.de/souvenirshop



Fahrkartenverkauf

Fahrkarten der Weißeritztalbahn erhalten Sie im Vorverkauf bei dem IG Weißeritztalbahn e. V. in Freital-Hainsberg, im Bahnhof Kipsdorf sowie in Moritzburg.

Darüber hinaus können Sie die Fahrkarten ohne Aufpreis während der Fahrt beim Zugpersonal erwerben.

Tipps

Wer gern ein Andenken von der Weißeritztalbahn mit nach Hause nehmen möchte, kann im Souvenirshop des IG Weißeritztalbahn e. V. etwas stöbern. Bei der vielfältigen Auswahl ist sicher für jeden etwas dabei. Besonders begehrt sind die Kalender mit wunderschönen Motiven.

Besuchen Sie auch unsere weiteren täglich verkehrenden Schmalspurbahnen: Die **Lößnitzgrundbahn** vor den Toren Dresdens und die **Fichtelbergbahn** im oberen Erzgebirge unweit der schönen Bergstadt Annaberg-Buchholz.



Partner der **DAMPFBahn-ROUTE** Sachsen

Spartipp:

ERZGEBIRGSCARD



Mit der Ecard 1 x freie Hin- und Rückfahrt auf der Weißeritztalbahn.

Info unter www.ErzgebirgsCard.de

1. Mai 2017

SDG Sächsische Dampf-eisenbahngesellschaft mbH
Weißeritztalbahn



Am Bahnhof 1 | 01468 Moritzburg
Telefon 035207 8929-0 | Fax 035207 8929-1

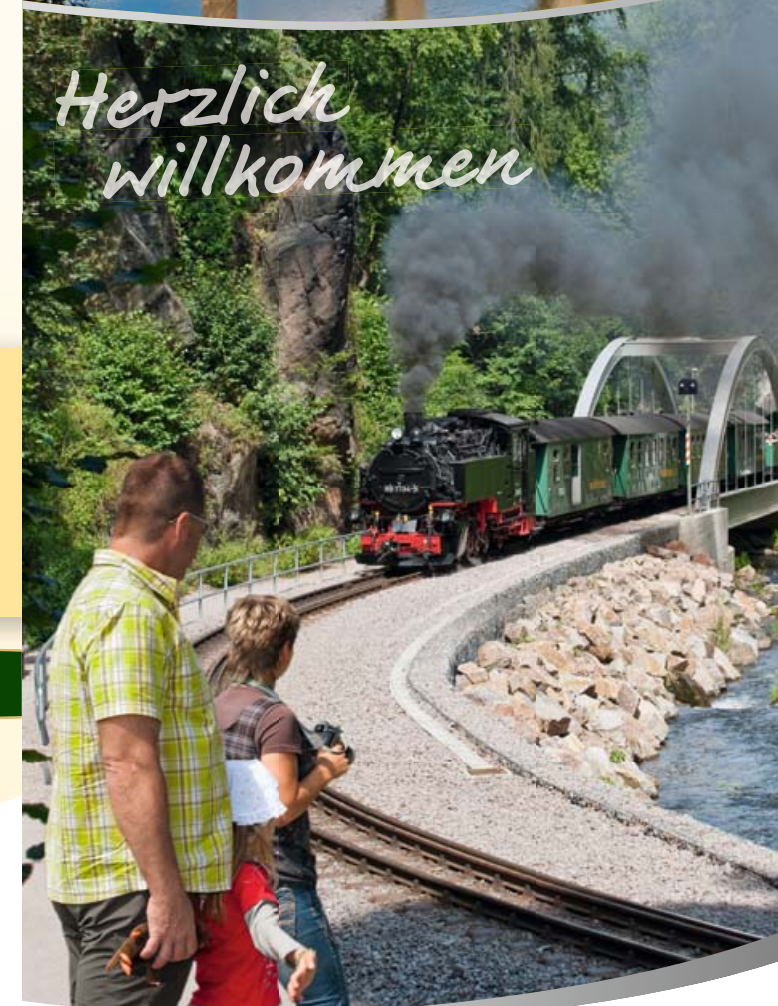
E-Mail weisseritztalbahn@sdg-bahn.de
www.weisseritztalbahn.com



WEIßERITZTALBAHN



Herzlich willkommen



ERZGEBIRGE

Technik

Bahnstrecke

KBS-Linie: 513

Streckeneröffnung: 1. November 1882 Freital-Hainsberg – Schmiedeberg
3. September 1883 Schmiedeberg – Kurort Kipsdorf

Länge Gesamtstrecke: 26,3 km

Spurweite: 750 mm

Geschwindigkeit: 30 km/h

Stationen: 13

Bauwerke: 32 Brücken

Besonderheiten: Stabbogenbrücke Rabenau 31,0 m lang
Viadukt Schmiedeberg 191,2 m lang



Bei der Weißeritztalbahn werden eingesetzt:

- Lokomotiven**
- 1 Dampflokomotive Baureihe **99 51-60** IV K
 - 3 Dampflokomotive Baureihe **99 73-76** VII K – Einheitslokomotive und Baureihe **99 77-79** VII K – Neubaulok
 - 1 Diesellokomotive Typ **L45H**

- Wagen**
- 11 Reisezugwagen
 - 3 Gepäckwagen
 - 5 historische Wagen
 - 1 Aussichtswagen

Baureihe	Baujahre	Hersteller	Leistung
99 51-60 IV K	1892 – 1921	Sächsische Maschinenfabrik Chemnitz vormals Richard Hartmann	ca. 200 PS
99 73-76 VII K – Einheitslokomotive	1928 – 1933	Sächsische Maschinenfabrik Chemnitz vormals Richard Hartmann oder Maschinenfabrik Schwartzkopff Berlin	ca. 600 PS
99 77-79 VII K – Neubaulok	1952 – 1956	Lokomotivbau „Karl-Marx“ Babelsberg	ca. 600 PS
L45H Diesellokomotive	1968 – 1985	Werk „23. August“ Bukarest	ca. 450 PS

Die Dampflokomotiven der SDG werden ausschließlich mit Steinkohle gefeuert.

Braukunst und Handwerk

Erleben Sie erfrischenden Biergenuss pur. Eine Verkostung sächsischer Bierspezialitäten, die reizvolle Landschaft des Weißeritztals sowie Geschichten und Anekdoten zu Braukunst und Handwerkstradition lassen die Zugfahrt zum besonderen Erlebnis werden.

Eine Stadtführung in Dippoldiswalde mit anschließendem Mittagessen sowie der Besuch im Lohgerbermuseum runden Ihren Ausflug ab. Die Veranstaltung „Braumeisters Dampfzug“ wird von Ostern bis Dezember gemeinsam mit der Dresdner Agentur Sachsenträume angeboten.

www.sachsen-traeume.de



Anreise

nach Freital-Hainsberg

Mit der Bahn: S-Bahn S 3/RB 30 (Dresden – Tharandt – Klingenberg-Colmnitz – Freiberg) bis Bahnhof Freital-Hainsberg

Mit dem Regionalbus: Stadtverkehr Freital Linie A (Dresden-Löbtau – Freital); Linie 345 (Freital – Tharandt); Linie 348 (Dippoldiswalde – Freital); Linie 376 (Dippoldiswalde – Seifersdorf – Rabenau – Freital)

Mit dem Pkw:

- Aus dem Stadtzentrum Dresden durch den Plauenschen Grund in Richtung Freital fahren, Ausschilderung Weißeritztalbahn beachten
- Autobahn A4 abbiegen auf A17 – Abfahrt 2 Dresden-Gorbitz auf B173 Kesselsdorf/Freital folgen, weiter auf Wilsdruffer Straße nach Freital, dort Ausschilderung Weißeritztalbahn beachten
- GPS: Breitengrad: °50.988315 | Längengrad: °13.63789



nach Dippoldiswalde

Mit dem Regionalbus: Linie 360 (Dresden – Dippoldiswalde – Kurort Kipsdorf – Kurort Altenberg – Zinnwald); Linie 362 (Reichstädt – Dippoldiswalde); Linie 380 (Dippoldiswalde – Pretzschendorf); Linie 382 (Tharandt – Dippoldiswalde)

Mit dem Pkw:

- Aus dem Stadtzentrum Dresden der B170 nach Dippoldiswalde folgen, Ausschilderung Weißeritztalbahn beachten
- Autobahn A4 abbiegen auf A17 – Abfahrt 3 Dresden Südvorstadt Richtung Bannewitz/Dippoldiswalde, Ausschilderung Weißeritztalbahn beachten
- GPS: Breitengrad: °50.981381 | Längengrad: °13.664362

nach Kurort Kipsdorf

Mit dem Regionalbus: Linie 360 (Dresden – Dippoldiswalde – Altenberg); Linie 367 (Geising – Altenberg – Kurort Kipsdorf); Linie 370 (Dippoldiswalde – Kurort Kipsdorf)

Mit dem Pkw:

- Aus dem Stadtzentrum Dresden der B170 nach Kurort Kipsdorf/Altenberg folgen
- Autobahn A4 abbiegen auf A 17 – Abfahrt 3 Dresden Südvorstadt Richtung Altenberg
- GPS: Breitengrad: °50.804562 | Längengrad: °13.675701

Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die Fahrpläne und Tarife der öffentlichen Verkehrsmittel im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO):

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH | www.vvo-online.de
Service-Nummer: 0351 8526555

Auskünfte zur Region und zu Übernachtungsmöglichkeiten:
Tourismusverband Erzgebirge e. V. | www.erdgebirge-tourismus.de
Regionalbüro Dippoldiswalde/Altenberg Telefon 03504 614877
Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH
www.sachsen-tourismus.de | Service-Nummer: 0351 49170-0



Streckengeschichte

- 01.11.1882** Eröffnung des Bahnbetriebes Freital-Hainsberg – Schmiedeberg
- 03.09.1883** Eröffnung der Verlängerung Schmiedeberg – Kurort Kipsdorf
- 1905** Aufnahme des Rollbockverkehrs – dafür Öffnung des Tunnels bei km 3,15 zu einem Einschnitt erforderlich
- 1907 – 1912** Neutrassierung der Strecke im Abschnitt Spechtritz – Dippoldiswalde aufgrund des Baus der Talsperre Malter
- 1932 – 1934** Umbau und Erweiterung des Bahnhofes Kurort Kipsdorf aufgrund des stark steigenden Verkehrsaufkommens
- 1978** Gründung der AG 3/67 des DMV (heute IG Weißeritztalbahn e. V.)
- 1983** Festwoche zum 100-jährigen Streckenjubiläum
- 31.12.1994** Einstellung des Güterverkehrs
- 12.08.2002** starke Schäden durch „Jahrhunderthochwasser“ führen zur Einstellung des Eisenbahnbetriebes
- 25.12.2002** erste Fahrt auf wiederaufgebautem Teilstück Dippoldiswalde – Seifersdorf
- 06.10.2004** BVO Bahn GmbH wird Betreiber (heute SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH)
- Okt. 2004** Beginn der Planung zum Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur
- 01.11.2007** Baubeginn an der Strecke der Weißeritztalbahn
- 13.12.2008** Wiedereröffnung des 1. Bauabschnitts Freital-Hainsberg – Dippoldiswalde
- 20.07.2013** 130-jähriges Streckenjubiläum mit Festwochenende
- 01.03.2016** Baubeginn auf dem 2. Bauabschnitt bis Kurort Kipsdorf



Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e. V.

Rund ums Jahr führt die Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e. V. (IGW) verschiedene Veranstaltungen auf der Strecke der Weißeritztalbahn durch.

Der 1978 gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt, sich für den Erhalt der landschaftlich reizvollen und technisch interessanten Weißeritztalbahn stark zu machen. Die Pflege historischer Fahrzeuge gehört ebenfalls zum Vereinsleben und zu den Aufgaben der IGW. Seit 1998 befindet sich das Vereinsbüro mit Souvenirverkauf in der Bahnhofshalle des Hainsberger Bahnhofsgebäudes, wo Sie auch täglich Fahrkarten für die Weißeritztalbahn erwerben können.

Informationen erhalten Sie unter: IG Weißeritztalbahn e. V.
Dresdner Straße 280 | 01705 Freital | Telefon 0351 6412701 | Fax 0351 6411495
igw@weisseritztalbahn.de | www.ig.weisseritztalbahn.de

